

Straßburg mit dem Rennrad erfahren

Schrobenhausener Radsportler starten Fünftagesfahrt mit Ziel Elsass

Schrobenhausen (ose): Die Vorfriede auf die unmittelbar bevorstehende große Sommerfahrt ist bei den Schrobenhausener Radsportlern wieder einmal groß. Die Grande Tour führt heuer via Bodensee und einem Abstecher in die Schweiz nach Straßburg, der Hauptstadt des Elsass. Die Stadt am Rhein als eine der europäischen Zentren mit seinem markanten Münster und seiner allemal sehenswerten Altstadt ist ja immer eine Reise wert. Mit dem Fahrrad, genauer gesagt mit dem Rennrad erst recht. Das waren die Überlegungen der Verantwortlichen vom Radsportverein Schrobenhausen, als es darum ging auch heuer wieder ein attraktives Reiseziel für die mittlerweile zur Tradition gewordenen mehrtägigen Sommertouren im August ausfindig zu machen. Nach den jeweiligen Volltreffern der vergangenen Jahre - Rundfahrten durch Franken und die Oberpfalz folgten eine Bodenseetour, eine Prag-, eine Berlin- und eine Verona-Reise bevor es zuletzt nach Schwetzingen und nach Rottweil ging - dürfte Vereinschef Franz Kistler, in Personalunion Organisator und Routenplaner der fünftägigen Reise, auch mit Straßburg die Erwartungen der Teilnehmer wieder voll erfüllen. Die Hinfahrt erfolgt in vier Tagesetappen mit dem Rennrad. Zurück geht es am Sonntag, 15. August, mit dem Reisebus.

Los geht es bereits am Mittwoch nächster Woche, 11. August 2021, frühmorgens um 7:15 Uhr am Schrobenhausener Busbahnhof. Nachdem das Reisegepäck in den erneut von Ilse Kramschuster chauffierten Kleintransporter verladen ist, werden sich 26 Rennradler, darunter heuer leider nur eine Dame, auf den rund 535 Kilometer langen Weg nach Südbaden und von dort weiter ins Elsass machen. Die dabei zu bewältigenden rund 3420 Höhenmeter sind als nicht ganz unerhebliche zusätzliche Erschwerniszulage zu sehen.

Am ersten Tag sind 155 Kilometer und 1170 Höhenmeter zu absolvieren. Über Mering und Kloster Lechfeld wird zunächst Memmingen angesteuert. Richtung Süden geht es von dort das Illertal aufwärts weiter bis zum ersten Etappenziel Leutkirch.

In westlicher Richtung geht es am zweiten Tag vorbei an Ravensburg bis Überlingen an den Bodensee. Von dort dann den See entlang über Ludwigshafen weiter bis Bietingen. Dort ist die zweite Übernachtung geplant. Das Tagespensum am Donnerstag 125 Kilometer und 890 Höhenmeter.

Nach dem Grenzübertritt in die Schweiz geht es am Freitag, dem dritten Reisetag, weiter Richtung Schaffhausen an den Rheinfluss. Nach dem Verlassen des Naturparks Schaffhausen führt der Weg bei permanentem Gefälle entlang dem Rhein und vorbei an Basel nach Effingen, wo erneut Quartier gemacht wird. Nahezu identisch zum Vortag beträgt das Tagespensum rund 125 mit 800 Höhenmetern belegte Kilometer.

Am Morgen des vierten Reisetages, mittlerweile Samstag 14. Juli, wird in Effingen eine Abordnung der Radsportfreunde aus der Kurpfälzischen Partnerstadt Schwetzingen zu den Schrobenhausenern stoßen. Gemeinsam wird danach die letzte Etappe über 130 Kilometer und 560 Höhenmeter angegangen. Bei überwiegend leichtem Gefälle geht es dabei rechtsrheinisch durch die Badischen Weinbaugebiete dem Ziel entgegen. Bevor das erreicht wird ist um die Mittagszeit ein weiteres Rendezvous geplant. Die bereits tags zuvor in Kehl angekommenen RSV-Kettensprenger werden dem gemischten RSV-Tross talaufwärts entgegenfahren und nach dem Zusammentreffen im geschlossenen Verband von dann rund 40 Radlern gemeinsam das endgültige Reiseziel ansteuern.

Zum Relaxen und zum Kennenlernen der Straßburger Sehenswürdigkeiten ist für Sonntagvormittag zunächst eine einstündige Stadtrundfahrt und im unmittelbaren Anschluss daran eine zweistündige fußläufige Führung durch die Straßburger Altstadt geplant. In den frühen Nachmittagsstunden wird dann per Reisebus die Rückfahrt nach Schrobenhausen angetreten.

RSV-Kettensprenger erneut auf Solo-Tour

Fünf RSV-Langstreckler werden "Straßburg" in einem Abwasch angehen

Schrobenhausen (ose): Während sich das Gros des RSV-Trosses bereits am Mittwoch nächster Woche auf den Weg nach Straßburg machen wird, werden fünf weitere RSV-Radsportler aus der Fraktion der RSV-Langstreckenfahrer, genannt die "Kettensprenger", die Strecke in die Elsass-Metropole zwei Tage später in einem Rutsch angehen. Wie in den zurückliegenden Jahren bei verschiedensten Gelegenheiten wiederholt praktiziert, werden Michael Freundl (Weilach), Andreas Babl (Ehekirschen), Siegfried Veitinger (Obermaxfeld), Leonhard Hiereth (Sandizell) und nicht zuletzt Oldie Oskar Seidel (Lichtenau) auch die Strecke nach Straßburg nur unterbrochen von kurzen Verpflegungspausen am Stück absolvieren.

Gestartet wird die Tour der "Kettensprenger" 48 nach dem Aufbruch der Hauptgruppe am Freitag, 13. August 2021, mit dem ersten Tageslicht am Busbahnhof in Schrobenhausen. Die Ankunft in Kehl soll am gleichen Tag noch vor Einbruch der Dunkelheit erfolgen. Bezüglich der angestrebten Fahrzeit werden in gewohnt optimistischer Sichtweise natürlich schwerwiegendere Pannen oder gar Unfälle nicht angenommen.

Die Betreuung werden in routinierter Manier erneut Ulricke Freundl und Michaela Babl übernehmen. Was an Verpflegung und Kleidung während der Fahrt benötigt wird, muss jeder Einzelne allerdings am Mann beziehungsweise seiner Rennmaschine haben. Denn wenn alles glatt läuft werden die fünf ihre Begleiterinnen auf dem Weg ins Rheintal maximal nur zweimal zu Gesicht bekommen.

Nach einer Übernachtung in Kehl werden die fünf Langstreckler dem großen RSV-Tross am Samstagvormittag entgegenfahren. Das Zusammentreffen ist nach deren Mittagspause geplant. Mit rund 40 Fahrern*innen, die Radsportfreunde aus Schwetzingen eingeschlossen, geht es danach im geschlossenen Verband dem gemeinsamen Reiseziel entgegen.

Bildtextvorschläge:

Bild Kurs West Ziel Straßburg ...

Kurs West heißt es beim Radsportverein Schrobenhausen ab Mittwoch nächster Woche. Trotz der noch immer nicht endgültig überwundenen Corona-Pandemie wagen die Schrobenhausener Radsportler auch in diesem Sommer eine große Mehrtagesfahrt. Nachdem zuletzt Rottweil am Ostrand des Schwarzwaldes angesteuert worden war, wurde heuer als weiteres attraktives Reiseziel Straßburg, die Hauptstadt des Elsass gewählt.

Bild Kettensprenger Straßburg ...

In original "Hamburger Besetzung" wollen die RSV-Kettensprenger am Freitag kommender Woche die Strecke nach Straßburg in einem Rutsch bewältigen. Von links: Leonhard Hiereth, Michael Freundl, Ulricke Freundl, Michaela Babl, Oskar Seidel, Andreas Babl und Siegfried Veitinger.